

Inhalt

Vorwort	7
I Was heißt das eigentlich: »Autismus«?	
1 Autismus – Ein Begriff und seine Geschichte	13
2 Autismus als klinisches Bild – einige Grundannahmen vorweg	19
3 Neurobiologische und entwicklungspsychologische Aspekte zum Verständnis autistischen Erlebens und Verhaltens	20
4 Wie autistische Kinder das Chaos bewältigen	27
5 Die Folgen autistischer Wahrnehmungsverarbeitung für die sozio-emotionale Entwicklung	29
6 Auswirkungen einer autistischen Entwicklung auf das soziale und psychische Erleben	38
7 Was es bedeutet, ein autistisches Kind zu haben – Auswirkungen auf Angehörige und das Familiensystem	51
II Was bedeutet »autistisch sein«? Autistisches Erleben und Vielfalt der Seins-Weisen	
8 Besonderheiten in der Wahrnehmungsverarbeitung	61
9 Besonderheiten bei der Selbstwahrnehmung und beim Körperbild – auf Motorik und Handlungssteuerung	73
10 Besonderheiten im Denken	83

11	Emotionen – Wahrnehmung, Deutung, Verarbeitung und Ausdruck	100
12	Ausdruck, Kommunikation und Sprache	120
13	Das Bedürfnis nach Kontakt – Aufbau und Gestaltung von Beziehungen	144
14	Identität	156
15	Krise und Trauma – Momente von Kontrollverlust und Haltlosigkeit	174
16	Besonderheiten im Bereich der Grundbedürfnisse – Schlaf, Ernährung, Sexualität	182
	Zusammenfassung zu Teil II	189
III	Wer ist hier eigentlich autistisch? – Und was ist eigentlich menschlich?	
17	Gemeinsamkeiten der Menschen und warum wir uns bei aller Unterschiedlichkeit ineinander erkennen	193
18	Die Erkenntnis der Unterschiedlichkeit – Erleben und Umgang	204
19	Wer ist hier eigentlich autistisch(er)?	210
20	Bewusstheit und Präsenz – Chancen für alle	223
IV		
	Schlusswort	229
	Literatur	231